

Rund um Hogwarts statt um Flierich

LEICHTATHLETIK Bönener Lauffreunde suchten besondere Herausforderungen

BÖNEN ■ In Ibbenbüren, Dortmund und Wickede gingen die Lauffreunde Bönen am vergangenen Wochenende auf sehr unterschiedliche inländische Strecken. Auf den Spuren von Harry Potter wandelte dagegen Neu-Marathonikerin Monika Folkerts. Sie startete im nordenglischen Alnwick Castle, dem Drehort der Außenaufnahmen der Zaubererakademie Hogwarts.

Michael Klein, Lukas Fudalej, Michael Ganswind und Markus Meier wagten den Ibbenbürener Klippenlauf über 24,7 Kilometer im Teutoburger Wald unweit der Dörenther Klippen. Der Berglauf bietet neun knackige Anstiege mit bis 25 Prozent Steigung und viele Höhenmeter. Klein war schnellster Bönener 2:26,04 Stunden. Er kam als 342. und 90. seiner Altersklas-



Michael Klein, Lukas Fudalej, Michael Ganswind und Markus Meier starteten beim Berglauf durch den Teutoburger Wald. ■ Foto: pr

se M45 ins Ziel. Ihm folgte Fudalej (2:33,06 St., 39. M35), Ganswind (2:41,26 St.) und Markus Meier, der das Ziel trotz Sturz in 2:47,22 Stun-

den als 134. seiner Altersklasse M45 einlief.

Beim Dortmunder 10-km-Frühjahrswaldlauf durch den Hoeschpark gelang Todt G.

Willingmann mit 43:16 Minuten der Altersklassensieg in der M45. Stefan Deimann, ebenfalls M45, lief in 46:28 Minuten auf Rang drei.

Dritter der M60 wurde Simon Vulf über die Zehnkilometer-Distanz beim Ruhrauenlauf in Wickede. Die Uhr blieb für ihn bei 54:33 Minuten stehen.

Ihr Marathon-Debüt gestaltete Folkerts als Trailrunning, einem Laufabenteuer mit vielen natürlichen Hindernissen. Das Ziel des Laufs in der Nähe der schottischen Grenze bei Bamburgh Castle erreichte sie in 6:21,44 Stunden. Der Marathon hatte allerdings Überlänge. Die Strecke war mit 45,2 km drei Kilometer länger als die klassische Distanz von 42,195 km. An dieser Marke stoppte sie 5:54,14 Stunden. ■ **WA**